

31 OKT – 25 NOV

2014

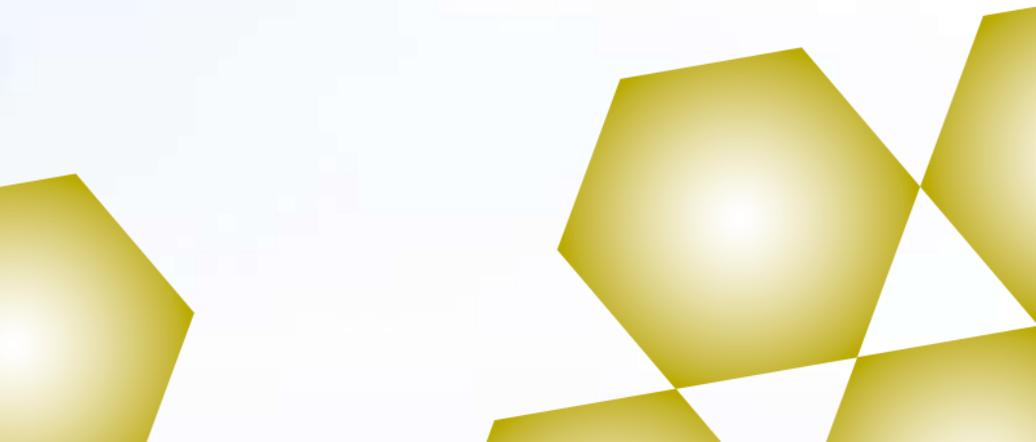
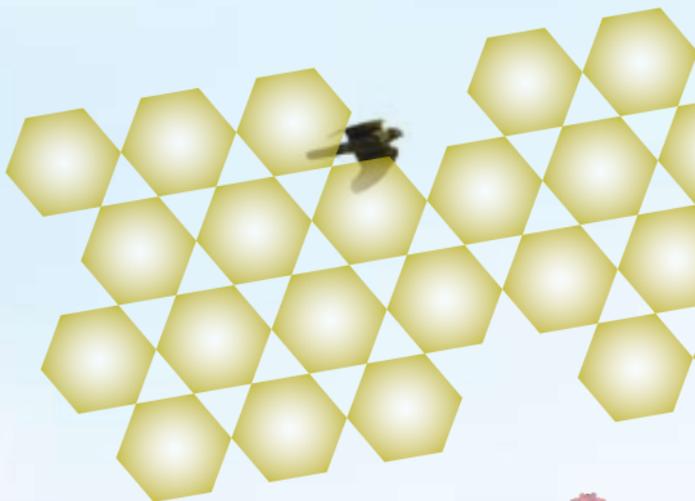
IMPULS

FESTIVAL

FÜR NEUE MUSIK

IN SACHSEN-ANHALT

IMPULSFESTIVAL.DE



# IMPULS FESTIVALPROGRAMM 2014

WWW.IMPULSFESTIVAL.DE

SEPT Mi	17	19 H	BRÜSSEL	Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der Europäischen Union	BEYOND THE VASTNESS
OKT Mo	27	11.30 H	BERLIN	Landesvertretung Sachsen-Anhalt	PRESSESALON
OKT Fr	31	20 H	<b>FESTIVALERÖFFNUNG</b> HALLE	Steintor-Varieté	GEFÜHLTE ZEIT - EIN LIEGESTUHL-KONZERT
NOV So	02	18 H	BITTERFELD-WOLFEN	<b>PREMIERE MUSIKTHEATER</b> Städtisches Kulturhaus Wolfen	HEIMAT - EINE SPURENSUCHE
NOV Di	04	19 H	<b>IMPULS ZU GAST IN BERLIN</b> BERLIN	Landesvertretung Sachsen-Anhalt	DER LEUCHTENDE MOMENT
NOV Fr	07	19.30 H	SCHÖNEBECK	Dr.-Tolberg-Saal	DIE ERSCHAFFUNG DER WELT
NOV Fr	07	22 H	LEIPZIG	Peterskirche	FLAMMENZUNGEN
NOV So	09	18 H	DESSAU	Anhaltisches Theater	HEIMAT - EINE SPURENSUCHE
NOV Do	13	19.30 H	DESSAU	Anhaltisches Theater	WO DIE STÜRME NICHT RUHEN
NOV Fr	14	19.30 H	DESSAU	Anhaltisches Theater	WO DIE STÜRME NICHT RUHEN
NOV Fr	14	19.30 H	WERNIGERODE	G.-Hauptmann-Gymnasium	VON CHIMÄRE UND WAHN
NOV Sa	15	18 H	LUTHERSTADT EISLEBEN	Kulturwerk MSH gGmbH	HEIMAT - EINE SPURENSUCHE
NOV Di/Mi	18/19		HALBERSTADT	Theater	DIRIGENTENWERKSTATT: TRUGBILDER
NOV Do	20	10 H	QUEDLINBURG	Theater	GENERALPROBE: TRUGBILDER
NOV Do	20	19.30 H	QUEDLINBURG	Theater	ABSCHLUSSKONZERT: TRUGBILDER
NOV Do	20	19.30 H	MAGDEBURG	Theater Magdeburg/ Opernhaus	AUF MESSERS SCHNEIDE
NOV Fr	21	19.30 H	MAGDEBURG	Theater Magdeburg/ Opernhaus	AUF MESSERS SCHNEIDE
NOV So	23	18 H	HALLE	Oper	HEIMAT - EINE SPURENSUCHE
NOV Di	25	19.30 H	HALLE	Neues Theater <b>IMPULS-ABSCHLUSSKONZERT</b>	WANDERER IM WINTER

Stephan Dorgerloh

Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt und  
Schirmherr des IMPULS-Festivals 2014

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

„Jenseits der Weite“ heißt es beim diesjährigen IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt. Dieses Fest für alle Freunde der Neuen Musik lädt ein, sich auf aufregende musikalische Entdeckungsreisen zu begeben und auf spannende, nie gehörte Klänge einzulassen. Insgesamt präsentiert das IMPULS-Festival mit seinen 18 Veranstaltungen in 12 Städten 9 Ur- und Erstaufführungen, darunter 5 Auftragskompositionen.

Welche unentdeckte Weite oder auch Nähe die eigene Heimat bietet, das erforschen 80 Mitspieler und 21 Musiker im bislang größten Jugendprojekt des Festivals: *Heimat – eine Spurensuche*. Es ermöglicht den jungen Leuten nicht nur, ihre Fragen nach Identität, Kultur und Heimat im Land Sachsen-Anhalt zu stellen, sondern auch, sich über fünf Regionen des Landes hinweg zu vernetzen. Dabei wird eindrucksvoll der Bogen in die Vergangenheit der Region geschlagen. So verbinden die Auftragskompositionen von Helmut Oehring für dieses spartenübergreifende Musiktheaterprojekt die barocken Musiktraditionen Mitteldeutschlands mit spannenden neuen Klängen. Als Composer in Residence ist Oehring in diesem Jahr beim Festival allein mit vier Ur- und Erstaufführungen vertreten. Erstmals wird mit der gefeierten koreanischen Pianistin Yejin Gil zudem ein Artist in Residence vertreten sein.

## GRUSSWORT I

Aber das ist nicht die einzige Neuerung. Seit diesem Jahr hat das in Sachsen-Anhalt einzigartige Festival einen neuen Träger. Das Netzwerk IMPULS e.V. hat unter seinem 1. Vorsitzenden Florian Bolenius seinen Sitz am Bauhaus Dessau gefunden und eröffnet damit im Musikland Sachsen-Anhalt eine neue aufregende Perspektive für die zeitgenössische Kunst. Lassen Sie sich jetzt auf die Reise ein, erleben Sie die Klangkörper unseres Bundeslandes, öffnen Sie Ohren und Herzen, um die Vielfalt der Neuen Musik zu entdecken.

Ihr

Stephan Dorgerloh



Florian Bolenius

1. Vorsitzender Netzwerk IMPULS e.V.

## GRUSSWORT II

Liebes Publikum,

IMPULS geht in sein siebtes Jahr, das aber kein verflixtes wird! Von 2008 bis 2013 hat sich das Festival als einzigartiges innovatives Netzwerk für Neue Musik zwischen den Orchestern in Sachsen-Anhalt und den MDR Klangkörpern entwickelt, vor allem auch im Hinblick auf den stetig wachsenden Publikumszuspruch. An dieser Stelle gilt es, dem Landesmusikrat Sachsen-Anhalt zu danken, ohne dessen wertvolle Unterstützung das Festival nicht da wäre, wo es heute ist: nicht mehr wegzudenken aus der Kultur- und Festivallandschaft des Landes.

Mit dem Netzwerk IMPULS e.V., im Herbst 2013 als neuer Träger des IMPULS-Festivals mit Sitz bei der Stiftung Bauhaus Dessau gegründet, bauen wir nicht nur auf eine zukünftige stabile Struktur mit weiteren spannenden und musikalischen Impulsen für das Land Sachsen-Anhalt, sondern auch auf einen weiteren Beitrag für das Profil der Stadt Dessau-Roßlau als „Stadt der Moderne“.

Dass vor allem immer wieder Jugendliche sich beim Festival mit Neuer Musik auseinandersetzen, mag mittlerweile hinreichend bekannt sein. Das diesjährige Jugendprojekt, für das der Composer in Residence, Helmut Oehring, die Musik geschrieben hat, ist allerdings einmalig: 80 Jugendliche aus Dessau-Roßlau, Eisleben, Bitterfeld, Halle und Köthen „vernetzen“ sich zusammen mit den Theatern in einem gemeinsamen regionenübergreifenden Projekt.



Mit einer Dirigentenwerkstatt unter der Leitung des französischen Dirigenten Jean-Philippe Wurtz bekommt auch der internationale Nachwuchs – die zukünftigen Orchesterchefs – die Chance, sich frühzeitig zeitgenössisches Repertoire anzueignen.

Eine andere Form der Nachwuchsförderung begrüßt der Verein besonders: Zum ersten Mal hat IMPULS die junge koreanische Pianistin Yejin Gil als Artist in Residence für fünf Konzerte eingeladen. Ein besonderer Dank geht an das Kultusministerium Sachsen-Anhalt, die vielen weiteren Förderer und Unterstützer, die Netzwerk- bzw. Partnertheater und Orchester, vor allem aber an das kleine, aber feine Team des Festivals.

Wagen Sie sich „Jenseits der Weite“ und besuchen Sie die Veranstaltungen des Festivals, damit die erfolgreiche Geschichte auch unter der neuen Trägerschaft unseres Vereins fortgeschrieben werden kann.

Herzlich willkommen!

Florian Bolenius



Hans Rotman

Intendant  
des IMPULS-Festivals 2014

*Das Motto des IMPULS-Festivals lautet in diesem Jahr „Jenseits der Weite“. Was verbinden Sie mit diesem assoziativen Titel?*

Das Motto ist für mich wie ein Ruf aus der Ferne, Neues, Unbekanntes zu entdecken, steht aber in letzter Konsequenz auch für die Sehnsucht nach Vertrautem. Inspiriert haben mich vor allem Werke, die Ungreifbares in sich bergen: György Ligetis *Atmosphères*, das in Dessau auf dem Konzertprogramm steht, und – als Kontrast, bei der Eröffnung des Festivals in Halle – Simeon ten Holts *Canto Ostinato* sowie Helmut Oehring's *POEndulum* in Magdeburg oder *Schuberts Winterreise* von Hans Zender beim Abschlusskonzert.

*Was bedeutet das konkret auf die Musik bezogen?*

Eine neue fremde Welt öffnet sich gleich zu Beginn bei *Atmosphères* durch die sich enorm auftürmenden und augenscheinlich unbeweglichen Klänge; sie sind für mich der Inbegriff von „unfassbarer Weite“. Der ungarische Komponist Ligeti hat damit, wie 50 Jahre vor ihm Strawinsky mit seinem „Sacre“, die Neue Musik um eine aufregende Dimension erweitert.

Bei *Canto Ostinato* für vier Klaviere verflechten sich kaum hörbare Störungen mit dem Fluss der Zeit: Es entsteht eine enorme Konzentration auf minimale Veränderungen und der Wunsch zu wissen, wohin das führt; ein äußerst konsequentes Werk von einem holländischen Komponisten, der lange an der Nordsee in einem umgebauten deutschen Bunker gelebt hat.

*Eine völlig andere Bedeutung des Mottos liegt in Oehring's „POEndulum“...*

Das ist richtig. Hier findet sich ein Mann unerwartet in einer irrealen und dazu noch lebensbedrohlichen Umgebung wieder, gefasst in eine ungeheuer expressive Musik. Hier betrifft es eine „Weite“ von unendlicher Aussichtslosigkeit.

Bei Wilhelm Müller hingegen mit seinen vielleicht berühmtesten Versen der *Winterreise* – „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus...“ – wird hingegen der Verlust als Schmerz thematisiert, ein Gefühl, das jenseits jeder Weite führen kann.

Wenn dazu noch das größte Jugendprojekt, das wir je im Festival hatten, die Bedeutung von Heimat hinterfragt, ist das noch eine weitere Interpretation: Jenseits der Weite liegt auch die Sehnsucht nach unseren Wurzeln.



## INTERVIEW INTENDANZ

Almut Fischer

Künstlerische Leiterin  
IMPULS-Jugendprojekte

## INTERVIEW LEITERIN JUGENDPROJEKTE

*Das diesjährige Jugendprojekt wird wie immer von einem hochkarätigen künstlerischen Team geleitet und hat jedes Jahr wieder andere, besondere und innovative Ansätze.*

*Ist die Realisierung bei einem Festival am besten aufgehoben?*

Als Landesfestival spannt IMPULS den Bogen über ganz Sachsen-Anhalt und kooperiert mit allen Theatern und Orchestern des Landes. Insofern hat die Festivalstruktur maßgeblichen Anteil an der Entwicklung dieses Vermittlungsformates für Jugendliche, das in den vergangenen Jahren jeweils in einer anderen Region stattgefunden hat. Zum ersten Mal führen wir in diesem Jahr fünf Regionen in einem Projekt zusammen, was beim Thema „Heimat“ inhaltlich naheliegt, andererseits auch ein Versuch ist, Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen durch die künstlerische Arbeit in einem Netzwerk zu verbinden.

*Wie ist die Wahl des Theaternetzwerks für dieses Jugendprojekt zustande gekommen?*

Unser Projekt ist aus dem Wunsch heraus entstanden, bestehende Partnerschaften durch eine gemeinsame Arbeit zu stärken und neue zu erschließen.



Gerade die in Mitteleuropa gewachsene Kultur ist bedeutsam für unsere Gesellschaft. Sie macht deutlich, woher wir kommen und wohin unsere Wege führen könnten.

Exemplarisch haben wir uns deshalb auf die Regionen Dessau, Eisleben, Halle und Köthen konzentriert und kooperieren mit den dort ansässigen Theatern und Schulen.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft?*

In den letzten fünf Jahren hat sich gezeigt, dass unser Education-Programm, in dem wir mit Jugendlichen über mehrere Monate unter professionellen Bedingungen eine eigene Musiktheaterproduktion entwickeln, für die Beteiligten oft Anstoß zu eigenen kreativen Entdeckungen war. Wir suchen nach neuen Formen von Musikvermittlung, die aktive Teilhabe mit dem Nachdenken über den eigenen Platz in der Gesellschaft verbindet.

Kultur war und ist die Keimzelle von Kreativität und Innovation, und ich wünsche mir, mit meinen Ideen weiterhin – auch in Projekten, die über die Landesgrenzen hinausreichen – einen Beitrag dazu leisten zu können.

Die Interviewfragen an Almut Fischer und Hans Rotman stellte Kathrin Singer.

# 17 SEPT

Klavier: Yejin Gil, Antonis Anissegos. Moderation: Hans Rotman.

## BEYOND THE VASTNESS

**GENE PRITSKER**

**BEYOND THE VASTNESS (UA)**  
IMPULS-Auftragskomposition (2014)

**HELMUT OEHRING**

IMPULS-Composer in Residence

**MELENCOLIA II (VORAUFFÜHRUNG)**  
für präpariertes Klavier und Sprechstimme  
auf eine Zeichnung Albrecht Dürers und  
Texte von Heinrich Heine  
IMPULS-Auftragskomposition (2014)

**UNSUK CHIN**

**SIX ÉTUDES POUR PIANO**  
Nr. 1 in C, Nr. 5 Toccata (2003)

**IGOR STRAWINSKY**

**LE SACRE DU PRINTEMPS**  
(1913)

Das in Deutschland einzigartige Orchesternetzwerk für Neue Musik aus Sachsen-Anhalt präsentiert sich in der europäischen Hauptstadt mit 176 Tasten, 4 Pedalen und 2 jungen Pianisten! Von der New Yorker Version des Festivalmottos 2014 „Jenseits der Weite“ über die Uraufführung des IMPULS Composer in Residence, Helmut Oehring, mit einem differenziert klingenden präparierten Flügel, bis zur „Schrecksekunde“ der Orchestermusik von 1913 in einer Klavierfassung zeigen die jungen Interpreten die Vitalität der Neuen Musik.

Die koreanische Pianistin Yejin Gil ist der diesjährige IMPULS Artist in Residence und gleich in mehreren Konzerten des Festivals zu erleben. (Weitere Informationen über Yejin Gil finden Sie auf Seite 22.)

Antonis Anissegos, geboren 1970 in Thessaloniki, ist ein griechischer Komponist und Pianist. Seine Kompositionen für Kammerensemble, Orchester und Theater werden europaweit aufgeführt (u.a. Ensemble Modern, Ensemble Piandaemonium, Ensemble Mosaik, Ensemble Cornucopia, Ensemble DissonArt, Staatliches Orchester von Thessaloniki, Farbenorchester in Athen, Junge Philharmonie Thüringen). Anissegos ist Mitglied des Ensemble European Music Project und des Ensemble Junge Musik.

Auf Einladung oder nach Anmeldung unter  
[sekretariat@lv-bruessel.stk.sachsen-anhalt.de](mailto:sekretariat@lv-bruessel.stk.sachsen-anhalt.de)



Yejin Gil

Antonis Anissegos

## BERLIN

LANDESVERTRETUNG SACHSEN-ANHALT | MO 27 OKT | 11.30 H

# 27 OKT

Gesprächsrunde mit:

Helmut Oehring Andreas Göbel	IMPULS Composer in Residence 2014 Musikredakteur RBB und Festivalleiter Ultraschall Berlin
Almut Fischer Patricia Werner	Künstlerische Leiterin IMPULS-Jugendprojekt Stellvertretende Geschäftsführerin der Ostdeutschen Sparkassen-Stiftung
Jean-Philippe Wurtz Florian Bolenius	Künstlerischer Leiter Ensemble Linea Strasbourg Verwaltungsleiter der Stiftung Bauhaus Dessau und 1. Vorsitzender Netzwerk IMPULS e.V.
Hans Rotman	Intendant IMPULS-Festival

Moderation: Angela Kaiser, Abteilungsleiterin Musik bei MDR Figaro.

## IMPULS PRESSEALON

PROGRAMMVORSTELLUNG, GESPRÄCHSRUNDE UND NEUE MUSIK  
Yejin Gil (Klavier) – IMPULS-Artist in Residence 2014

**HELMUT OEHRING** **MELENCOLIA II (URAUFFÜHRUNG)**  
für präpariertes Klavier und Sprechstimme  
auf eine Zeichnung Albrecht Dürers und  
Texte von Heinrich Heine  
IMPULS-Auftragskomposition (2014)

**UNSUK CHIN** **SIX ÉTUDES POUR PIANO**  
Nr. 1 in C, Nr. 5 Toccata (2003)

IMPULS präsentiert Medienvertretern sowie dem interessierten Publikum das Programm des 7. Festivals. In einer lockeren Gesprächsrunde mit Musik, geleitet von der MDR-Figaro Musik-Chefin Angela Kaiser, wird das Alleinstellungsmerkmal des IMPULS-Festivals und seines Jugendprojektes hinterfragt, inmitten einer Musiklandschaft in vollem Umbruch. Die Pianistin Yejin Gil, Artist in Residence, interpretiert Musik von Unsuik Chin sowie des Composer in Residence, Helmut Oehring, und gibt damit einen lebendigen Ausblick auf das Festival 2014.

Im Anschluss an den Pressesalon laden wir alle Gäste herzlich zu einem Umtrunk ein. Wir freuen uns auf Sie!



Helmut Oehring Unsuik Chin

Eintritt frei

## HALLE

STEINTOR-VARIÉTÉ | FR 31 OKT | 20 H

# 31 OKT

Kammerakademie der Staatskapelle Halle.  
Dirigent: Hans Rotman. Klavier: Yejin Gil, Antonis Anissegos.  
Fidan Aghayeva-Edler, Joo-Yeon Kim, Johannes Dehning, Jan-Christoph Homann (Klavierklasse von Prof. Jochen Köhler, Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).

FESTIVALERÖFFNUNG

## GEFÜHLTE ZEIT – EIN LIEGESTUHL-KONZERT

Live-Mitschnitt MDR Figaro

**GENE PRITSKER** **BEYOND THE VASTNESS (DE)**  
IMPULS-Auftragskomposition (2014)

**UNSUK CHIN** **SIX ÉTUDES POUR PIANO**  
Nr. 1 in C, Nr. 5 Toccata (2003)

**HELMUT OEHRING** **MELENCOLIA II**  
für präpariertes Klavier und Sprechstimme auf eine  
Zeichnung Albrecht Dürers und Texte von Heinrich  
Heine. IMPULS-Auftragskomposition (2014)

**STEVE REICH** **VARIATIONS FOR VIBES, PIANOS AND STRINGS**  
(2005)

**SIMEON TEN HOLT** **CANTO OSTINATO**  
für 4 Klaviere (1976)

Hört man im Liegestuhl besser? – Werke von Komponisten aus New York, Seoul, Berlin und Amsterdam, darunter 2 IMPULS-Auftragskompositionen, eröffnen das Festival 2014. Eine Hommage an 30 Jahre minimal music mit 6 Pianisten, 4 Percussionisten und 3 Streichquartetten. Es kontrastieren aufregende Jazzklänge des New Yorker Komponisten und Rappers Pritsker mit der äußerst brillanten Virtuosität bei Unsuik Chin. Helmut Oehring hingegen ließ sich für sein Werk von Albrecht Dürers Stich „Melencolia“ inspirieren, ein komplexes, rätselhaftes Meisterwerk aus dem Jahr 1514, und taucht in Verbindung mit Lyrik von Heinrich Heine in die Vorahnungen und Utopien von Zukunft aus dem Blickwinkel verschiedener Zeitepochen ein.

Karten 15 | ermäßigt 12



Gene Pritsker Steve Reich Simeon ten Holt

# BITTERFELD-WOLFEN

KULTURHAUS WOLFEN | SO 02 NOV | 18 H

# 02 NOV

Staatsskapelle Halle in Kooperation mit der Kammerakademie Halle.  
Schirmherr: Axel Prahl.

Künstlerische Leitung: Almut Fischer. Musikalische Leitung:  
Phillip Barczewski. Regie: K.D. Schmidt. Choreografie: Felix Berner.  
Bühne/Kostüme: Lisa Überbacher. Elektronik: Torsten Ottersberg.

PREMIERE

MUSIKTHEATER-JUGENDPROJEKT

## HEIMAT – EINE SPURENSUCHE (UA)

5 Regionen, 21 Musiker, 80 Jugendliche aus Bitterfeld-Wolfen, Dessau,  
Lutherstadt Eisleben, Halle und Köthen

Auftragskomposition:  
Helmut Oehring *HEIMAT/Spuren*  
für Jugendchor, Bassklarinette, Trompete,  
präpariertes Klavier/Keyboard, 18 Streicher  
und Live-Elektronik/Zuspiele sowie Kompositionen  
von Johann Sebastian Bach

Heimat. Ein Wort, schön und unheimlich zugleich, wenn man in die Vergangenheit und in die Zukunft schaut. Mit diesem Wort werden Erinnerungen hervorgerufen, die gefüllt und aufgeladen sind mit Sehnsüchten, Träumen, Bildern, Gefühlen, Gerüchen und Geräuschen. Aber kann Heimat überhaupt beschrieben werden? Kann man sie fühlen oder darstellen?

Mit dem spartenübergreifenden Projekt *Heimat - Eine Spurensuche* bringt das IMPULS-Festival 2014 in einer beispiellosen Kooperation zum ersten Mal Jugendliche aus fünf Regionen in Sachsen-Anhalt zusammen. Insgesamt 80 Mitwirkende im Alter zwischen 14 und 19 Jahren erforschen als Schauspieler, Tänzer und Sänger ihre kulturellen Wurzeln und entwerfen eine Utopie, was ihre Heimat heutzutage noch für sie bedeutet.

Einer der renommiertesten Komponisten der Gegenwart, Helmut Oehring, komponierte für das Education-Projekt und übersetzt jetzt die Forschungsergebnisse der Jugendlichen in aufregende Klänge, die er mit der barocken Musik von Johann Sebastian Bach in Berührung bringt.

In Kooperation mit dem Anhaltischen Theater Dessau, dem Kulturwerk MSH gGmbH (Theater Eisleben), den Bühnen Halle und dem Kulturhaus Wolfen.

Karten 10 | ermäßigt 5



## BERLIN

LANDESVERTRETUNG SACHSEN-ANHALT | DI 04 NOV | 19 H

# 04 NOV

Klavier: Yejin Gil. Moderation: Hans Rotman.

### DER LEUCHTENDE MOMENT

PIERRE BOULEZ  
UNSUK CHIN

INCISES (VERSION 2001)  
SIX ÉTUDES POUR PIANO  
Nr. 1 in C, Nr. 5 Toccata, Nr. 6 Grains  
(1995 – 2003)

GÖRGY LIGETI

ÉTUDES POUR PIANO  
Nr. 15 White on White, Nr. 16 Pour Irina (1985)

OLIVIER MESSIAEN

PAR LUI TOUT A ÉTÉ FAIT  
aus „Vingt regards sur l'enfant-Jésus“ (1944)

Als ein „schillerndes Schaufenster für eine bemerkenswerte junge koreanische Pianistin“ würdigte das BBC-Magazin die aktuelle CD-Veröffentlichung von Yejin Gil, IMPULS Artist in Residence, deren Programm in einem virtuosen Solokonzert zu erleben ist.

Ligeti knüpfte mit seinen Klavieretüden, nicht ohne Poesie und Humor, an die Tradition der Etüde als musikalisches Experimentierfeld an, auf dem der Übungscharakter mit kompositorischen Fragestellungen verschränkt ist.

Zentraler Aspekt des Klavierzyklus' von Olivier Messiaen ist die Vereinigung menschlicher und göttlicher Natur in Gestalt von Jesus. *Vingt regards sur l'enfant-Jésus* wird als eine der wichtigsten Kompositionen des 20. Jahrhunderts für Klavier und zugleich als der Höhepunkt von Messiaens Kompositionen für Tasteninstrumente angesehen.

Durch den Einbezug von Jazz-Elementen und den Rückgriff auf historische Formen, die an manche Klaviersonate Domenico Scarlattis erinnern, zeigen Unsuk Chins zwischen 1995 und 2003 entstandenen sechs Klavieretüden einen ausgeprägten Ideenreichtum. Sie lassen zudem eine Nähe zu den Klavier-Etüden ihres früheren Lehrers György Ligeti erkennen.

Ergänzt wird das Programm von Boulez' *Incises*, einem vergleichsweise kurzen, sehr brillanten, äußerst motorischen Klavierstück.

Auf Einladung oder nach Anmeldung unter [marketing@impulsfestival.de](mailto:marketing@impulsfestival.de)



Pierre Boulez

Unsuk Chin

György Ligeti

Olivier Messiaen

## SCHÖNEBECK

DR.-TOLBERG-SAAL | FR 07 NOV | 19.30 H

# 07 NOV

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie. Dirigent: Gerard Oskamp.  
Klavier: Stephan König.

### DIE ERSCHAFFUNG DER WELT

DARIUS MILHAUD

LA CRÉATION DU MONDE  
(1923)

STEPHAN KÖNIG

PULSAR VARIATIONS (UA)  
Konzert für Klavier und Kammerorchester  
IMPULS-Auftragskomposition (2014)

GUILLAUME CONNESSON

NIGHT-CLUB  
(1996)

ARVO PÄRT

TABULA RASA  
(1977)

Eine auf afrikanische Mythen zurückgehende *Erschaffung der Welt* ist Thema des Balletts von Darius Milhaud, dessen mit Jazzklängen kombinierte Musik von einem Aufenthalt in Brasilien, in den USA und durch eine Big-Band in London inspiriert wurde.

In wahrhaft kosmische Dimensionen stößt hingegen der Leipziger Komponist Stephan König vor, der mit seiner Uraufführung Rhythmen und Klänge von Pulsaren, schnell rotierenden Neutronensternen, verarbeitet. Von den regelmäßig wiederkehrenden Signalen der Himmelskörper hat der Leipziger Komponist sich für die Grundstruktur seines Werkes inspirieren lassen und gibt damit eine Ahnung davon, wie das All klingt!

Eine große Offenheit für populäre Musikströmungen seiner Generation zeichnet den 1970 in Frankreich geborenen Guillaume Connesson aus, der mit seinem mitreißenden *Night-Club* eine lebendig-pulsierende Großstadtatmosphäre bei Nacht zeichnet.

Arvo Pärt schließlich ist heute eine feste Konstante in der zeitgenössischen Musik. „Wenn ich vom Schweigen spreche, dann meine ich jenes ‚Nichts‘, aus dem Gott die Welt erschuf“, äußerte er über *Tabula rasa*, wie das dem Violinisten Gidon Kremer gewidmete Titelwerk der legendären CD heißt, die dem estnischen Komponisten 1984 den Durchbruch im Westen bescherte.



Stephan König

Karten 16 | ermäßigt 13 | Schüler 4

# LEIPZIG

PETERSKIRCHE | FR 07 NOV | 22 H

# 07 NOV

MDR Rundfunkchor. Ear Massage Percussion Quartet.  
Dirigent: James Wood.

## FLAMMENZUNGEN

JAMES WOOD	ROGOSANTI für Schlagzeug solo (1986) Solist: Diego Espinosa
CHARLES IVES	PSALM 90 (1923/24)
JONATHAN HARVEY	COME HOLY GHOST (1984)
JAMES WOOD	TONGUES OF FIRE (DE) für Chor und Schlagzeug-Quartett (2001)

Ein Schlagzeugensemble, das auf Ölfässern spielt, ein Chor, der in acht verschiedenen Sprachen singt, und ein Komponist, der gleichzeitig als Dirigent in Erscheinung tritt: Im Mittelpunkt dieses spirituellen Programmes steht James Woods *Tongues of Fire*, ein Stück für Sänger und Schlagzeuger, das wie geschaffen ist für einen „Nachtgesang“. Die eindringliche Wirkung entfaltet sich vor allem durch die Gegenüberstellung von rhythmisch geprägten Gospel- und Spiritual-Anklängen mit besinnlich-zarten Passagen. Trance und Halluzination tragen zur mentalen Befreiung bei, hervorgerufen durch die Flammen des Heiligen Geistes, der auch bei Jonathan Harveys *Come Holy Ghost* Aufklärung und Inspiration bringt. Charles Ives dagegen thematisiert in seiner Vertonung des 90. Psalms die Erhebung der Seele nach dem Tod auf eine rein geistige Ebene, und James Wood stellt in *Rogosanti* schließlich die Kraft des Geistes zur körperlichen Heilung dar – als Symbol für den traditionellen Kampf zwischen Gut und Böse.

In Zusammenarbeit mit der Reihe „Nachtgesang“ des MDR Rundfunkchores.

Eintritt frei



James Wood

Charles Ives

Jonathan Harvey

# DESSAU

ANHALTISCHES THEATER | SO 09 NOV | 18 H

# 09 NOV

Staatskapelle Halle in Kooperation mit der Kammerakademie Halle.  
Schirmherr: Axel Prahl.

Künstlerische Leitung: Almut Fischer. Musikalische Leitung:  
Phillip Barczewski. Regie: K.D. Schmidt. Choreografie: Felix Berner.  
Bühne/Kostüme: Lisa Überbacher. Elektronik: Torsten Ottersberg.

## MUSIKTHEATER-JUGENDPROJEKT

### HEIMAT – EINE SPURENSUCHE (UA)

5 Regionen, 21 Musiker, 80 Jugendliche aus Bitterfeld-Wolfen, Dessau,  
Lutherstadt Eisleben, Halle und Köthen

Auftragskomposition:  
Helmut Oehring *HEIMAT/Spuren*  
für Jugendchor, Bassklarinette, Trompete,  
präpariertes Klavier/Keyboard, 18 Streicher  
und Live-Elektronik/Zuspiele sowie Kompositionen  
von Johann Sebastian Bach

Heimat. Ein Wort, schön und unheimlich zugleich, wenn man in die Vergangenheit und in die Zukunft schaut. Mit diesem Wort werden Erinnerungen hervorgerufen, die gefüllt und aufgeladen sind mit Sehnsüchten, Träumen, Bildern, Gefühlen, Gerüchen und Geräuschen. Aber kann Heimat überhaupt beschrieben werden? Kann man sie fühlen oder darstellen?

Mit dem spartenübergreifenden Projekt *Heimat - Eine Spurensuche* bringt das IMPULS-Festival 2014 in einer beispiellosen Kooperation zum ersten Mal Jugendliche aus fünf Regionen in Sachsen-Anhalt zusammen. Insgesamt 80 Mitwirkende im Alter zwischen 14 und 19 Jahren erforschen als Schauspieler, Tänzer und Sänger ihre kulturellen Wurzeln und entwerfen eine Utopie, was ihre Heimat heutzutage noch für sie bedeutet. Ein Abend zwischen Vertrautem und Aufbruch, zwischen Heimatgefühlen und der Sehnsucht nach dem Unbekannten.

In Kooperation mit dem Anhaltischen Theater Dessau, dem Kulturwerk MSH gGmbH (Theater Eisleben), den Bühnen Halle und dem Kulturhaus Wolfen.

Karten 12 | 8 | 6 | Schülergruppe 5



v.l.n.r.: Lisa Überbacher,  
Felix Berner, K.D. Schmidt,  
Almut Fischer, Phillip Barczewski,  
Torsten Ottersberg

## DESSAU

ANHALTISCHES THEATER | DO 13 NOV + FR 14 NOV | 19.30 H

# 13/14 NOV

Anhaltische Philharmonie Dessau. Dirigent: Daniel Carlberg.  
Bassklarinette: Matthias Badczong.

### WO DIE STÜRME NICHT RUHEN

GYÖRGY LIGETI	ATMOSPHERES (1961)
HELMUT OEHRING	MEERE (DE) Konzert für Bassklarinette und Orchester (2010)
L. V. BEETHOVEN	SINFONIE NR. 5 C-MOLL

„Alle Winde schlafen auf dem Spiegel der Flut...“ – so beginnt das berühmte Gedicht „Die Meere“ des in Dessau geborenen Dichters Wilhelm Müller. Johannes Brahms vertonte die Verse 1860 als Duett für Sopran, Mezzosopran und Klavier. 2010 ließ sich Helmut Oehring von diesem Lied von Brahms zu seinem Konzert für Bassklarinette inspirieren. Die Bassklarinette, ein recht exotisches Soloinstrument in der Konzertliteratur, fand erst in der spät-romantischen Musik seinen Platz im Orchester. Kein Blasinstrument kann solch weiche und leise tiefe Töne hervorbringen. Die fantastische Obertonreihe macht es möglich, sogar geheimnisvolle, entfernte Töne erklingen zu lassen. Kein Wunder also, dass dieses Instrument auch bei den zeitgenössischen Komponisten sehr beliebt geworden ist.

Es ist kein Zufall, dass Stanley Kubrick Ligetis *Atmosphères* als Soundtrack für seinen Film „2001: A Space Odyssey“ wählte. Die Partitur erinnert an einen Wolkenkratzer: 87 Einzelstimmen der Orchesterinstrumente türmen sich hoch. Der Effekt ist atemberaubend: Jeder Spieler hat eine eigene Stimme. Damit baut Ligeti eine riesige Klangwolke, die sich langsam in zahllose Farben verwandelt.

Beethovens *5. Sinfonie* wiederum ist ein Paradebeispiel für energiegeladene, zielstrebige Ruhelosigkeit. Sie entwickelt sich aus einem kleinen Motiv aus vier Tönen und stößt dabei in ungeahnte, sich immer mehr weitende Räume vor.

Karten 15 – 32 | ermäßigt 12 – 25 | Schüler 7 – 16



György Ligeti

Matthias Badczong

## WERNIGERODE

GERHART-HAUPTMANN-GYMNASIUM | AULA | FR 14 NOV | 19.30 H

# 14 NOV

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode.  
Dirigenten: Christian Fitzner, Hans Rotman.  
Solisten: Carola Reichenbach (Mezzosopran), Nino Sandow (Chansonnier).

### VON CHIMÄRE UND WAHN

JORMA MARGGRAF	FATA MORGANA (UA) IMPULS Auftragskomposition (2014)
KAROL BEFFA	NUIT OBSCURE (DE) (2010)
HK GRUBER	FRANKENSTEIN!! Ein Pandämonium für Chansonnier und Orchester nach Kinderreimen von H.C. Artmann (1976)

2013 gewann er den IMPULS-Preis, mit dem ein Kompositionsauftrag für 2014 verbunden war. Jetzt ist mit Jorma Marggrafs *Fata Morgana* die Komposition des erst 16-jährigen und damit jüngsten Komponisten beim IMPULS-Festival zu erleben. Marggraf übersetzt physikalische Aspekte einer Luftspiegelung, aber auch pulsierende, flimmernde Bilder in eine assoziative musikalische Sprache.

Lieder auf Texte des spanischen Mystikers Johannes vom Kreuz aus dem 16. Jahrhundert, darunter das berühmte Gedicht „Die dunkle Nacht“, bearbeitete der französische Komponist Karol Beffa für Stimme und Streichorchester. Mit seiner *Nuit obscure* taucht er ab in mystische Trance und eine heilige Spiritualität.

Anklänge an das Kabarett der Weimarer Republik kombiniert mit zügellosem schwarzen Humor hingegen verspricht HK Grubers *Frankenstein!!*. Das weltweit hunderte Male aufgeführte Werk nach „Kinderreimen“ des österreichischen Dichters H.C. Artmann ist ein wahrlich höllisches Vergnügen, in dem neben Frankenstein ein ganzes Pack an Comic-Helden und Fantasy-Halunken, Abzählreim-Monstern und Kinderbuch-Scheusalen sein Unwesen treibt. Der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Nino Sandow bezaubert Zuschauer und Orchester mit diesen unbändigen Kinderfantasien.

Karten 20 – 23 | Schüler 5



Jorma Marggraf

Karol Beffa

HK Gruber

Nino Sandow

*ERSTMALS wird das IMPULS-Festival von zwei international renommierten Künstlern begleitet: Helmut Oehring, einem der wichtigsten Komponisten der Gegenwart, sowie der international fragten koreanischen Pianistin Yejin Gil.*

#### HELMUT OEHRING – IMPULS COMPOSER IN RESIDENCE

Geb. 1961 in Ost-Berlin. Als Gitarrist, Komponist, Dirigent und Regisseur Autodidakt, 1992 bis 1994 – nach Konsultationen bei André Asriel, Helmut Zapf und Friedrich Goldmann – Meisterschüler von Georg Katzer an der Akademie der Künste Berlin. 1994/95 Stipendiat an der Villa Massimo in Rom, seitdem zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Hindemith-Preis (1997) und Arnold-Schönberg-Preis (2008) für sein Gesamtschaffen, das – seit frühen Arbeiten mit Ruth Berghaus, Robert Wilson und Peter Greenaway – über 300 Werke nahezu aller Genres umfasst. Seine Kompositionen und Produktionen werden von namhaften internationalen Solisten und Orchestern sowie allen bedeutenden Ensembles Neuer Musik aufgeführt. 2011 erschien seine Autobiografie *Mit anderen Augen. Vom Kind gehörloser Eltern zum Komponisten*.

2013 wurden seine Opern *SehnSuchtMEER* oder *Vom Fliegenden Holländer* an der Deutschen Oper am Rhein und *AscheMOND* oder *The Fairy Queen* an der Staatsoper im Schillertheater Berlin uraufgeführt. 2014 folgte die Uraufführung des Musiktheaters *Orfeo 14 (vol.1)* in eigener Inszenierung mit dem Ictus Ensemble und Emanuelle Haïm/Le Concert d'Astrée an der Opéra de Lille. Aktuelle Auftragswerke sind unter anderem *Angelus novus II* (JA Februar 2015 mit David Moss, Matthias Bauer u.a., Dampfzentrale Bern) sowie die Kinderoper *Die Brüder Löwenherz* nach Astrid Lindgren (JA März 2015 Semperoper Dresden/Luzern Festival/Staatstheater Karlsruhe). Er ist Mitglied der Berliner Akademie der Künste und der Sächsischen Akademie der Künste. [www.helmutoehring.de](http://www.helmutoehring.de)

#### YEJIN GIL – IMPULS ARTIST IN RESIDENCE

Nach erfolgreichem Abschluss an der Seoul National University folgte Yejin Gil ihrer Faszination für europäische Kultur, siedelte nach Deutschland über und studierte an der Folkwang Universität in Essen bei Prof. Bernhard Wambach und Prof. Michael Roll.

Yejin brillierte bei ausgewählten Wettbewerben, u.a. Erste Preise beim Korea National Competition, beim Köhler-Osbahr-Wettbewerb, Gewinnerin beim international bedeutenden Orléans Concours International (OCI) als einzige Finalistin mit vier Hauptpreisen (Prix SACEM, Prix Nadia Boulanger, Prix Albert Roussel, Prix HITACHI).

Yejins Faszination für die Musik des 20. Jahrhunderts begann bereits früh und ist neben dem romantischen und klassischen Repertoire ein integraler Bestandteil ihres Repertoires. Ihre interpretatorische Kompetenz konnte sie insbesondere in Zusammenarbeit mit Komponisten wie Pierre Boulez, Unsuk Chin, Martin Matalon, Heiner Goebbels, Oscar Strasnou oder Philippe Hurel ausbauen.

Konzerte führten die in Berlin lebende Musikerin zu internationalen Festivals in ganz Europa sowie nach New York und Buenos Aires. Yejin musizierte zusammen mit Künstlern wie Dora Schwarzberg, Percussion De Strasbourg, dem Timetable Trio, den Bergischen Symphoniker und dem Varna Philharmonic Orchestra. Im November 2013, wurde ihre neue CD mit den Werken von Chin, Ligeti, Boulez und Messiaen beim französischen Label Solstice veröffentlicht. [www.yejingil.de](http://www.yejingil.de)



## LUTHERSTADT EISLEBEN

KULTURWERK MSH gGmbH (THEATER EISLEBEN) | SA 15 NOV | 18 H

# 15 NOV

Staatskapelle Halle in Kooperation mit der Kammerakademie Halle.  
Schirmherr: Axel Prahl.

Künstlerische Leitung: Almut Fischer. Musikalische Leitung:  
Phillip Barczewski. Regie: K.D. Schmidt. Choreografie: Felix Berner.  
Bühne/Kostüme: Lisa Überbacher. Elektronik: Torsten Ottersberg.

### MUSIKTHEATER-JUGENDPROJEKT

#### HEIMAT – EINE SPURENSUCHE (UA)

5 Regionen, 21 Musiker, 80 Jugendliche aus Bitterfeld-Wolfen, Dessau,  
Lutherstadt Eisleben, Halle und Köthen

Auftragskomposition:

Helmut Oehring

*HEIMAT/Spuren*

für Jugendchor, Bassklarinette, Trompete,  
präpariertes Klavier/Keyboard, 18 Streicher  
und Live-Elektronik/Zuspiele sowie Kompositionen  
von Johann Sebastian Bach

Heimat. Ein Wort, schön und unheimlich zugleich, wenn man in die Vergangenheit und in die Zukunft schaut. Mit diesem Wort werden Erinnerungen hervorgerufen, die gefüllt und aufgeladen sind mit Sehnsüchten, Träumen, Bildern, Gefühlen, Gerüchen und Geräuschen. Aber kann Heimat überhaupt beschrieben werden? Kann man sie fühlen oder darstellen?

Mit dem spartenübergreifenden Projekt *Heimat - Eine Spurensuche* bringt das IMPULS-Festival 2014 in einer beispiellosen Kooperation zum ersten Mal Jugendliche aus fünf Regionen in Sachsen-Anhalt zusammen. Insgesamt 80 Mitwirkende im Alter zwischen 14 und 19 Jahren erforschen als Schauspieler, Tänzer und Sänger ihre kulturellen Wurzeln und entwerfen eine Utopie, was ihre Heimat heutzutage noch für sie bedeutet. Ein Abend zwischen Vertrautem und Aufbruch, zwischen Heimatgefühlen und der Sehnsucht nach dem Unbekannten.

In Kooperation mit dem Anhaltischen Theater Dessau, dem Kulturwerk MSH gGmbH (Theater Eisleben), den Bühnen Halle und dem Kulturhaus Wolfen.

Karten 12 | ermäßigt 6



IMPULS-Chortreffen des  
Martin-Luther-Gymnasiums  
Eisleben und des  
Ludwigsgymnasiums Köthen

## HALBERSTADT

NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATER | DI 18 NOV – MI 19 NOV

# 18/19 NOV

Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters.  
Leitung: Jean-Philippe Wurtz.

### TRUGBILDER

#### DIRIGENTENWERKSTATT

Der Besuch der Werkstattproben in Halberstadt ist frei.  
Interessenten werden gebeten, mit dem Künstlerischen Betriebsbüro Kontakt aufzunehmen:

[v.reichenbecher@nordharzer-staedtebundtheater.de](mailto:v.reichenbecher@nordharzer-staedtebundtheater.de)

Nachdem Prof. Dr. Peter Ruzicka 2011 mit dem MDR Sinfonieorchester in Leipzig die erste IMPULS Dirigenten- und Komponistenwerkstatt leitete, kümmert sich in diesem Jahr der französische Dirigent Jean-Philippe Wurtz vom renommierten französischen Ensemble Linea um den Dirigentennachwuchs. Das Dirigieren Neuer Musik ist durchaus anspruchsvoll. Deshalb hat IMPULS zusammen mit Intendant Johannes Rieger beschlossen, ausgewählten jungen Dirigenten hier eine Chance zu geben: Das Publikum kann bei den Werkstattproben in Halberstadt sowie bei der öffentlichen Generalprobe und beim Konzert in Quedlinburg hautnah miterleben, wie junge Dirigenten lernen, mit dem Orchester zu arbeiten.

Siehe auch folgende Seite →



Jean-Philippe Wurtz Maria Wiesmaier

## QUEDLINBURG

NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATER | DO 20 NOV | 10 H + 19.30 H

# 20 NOV

Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters.  
Leitung: Jean-Philippe Wurtz.

### TRUGBILDER

#### ABSCHLUSSKONZERT DIRIGENTENWERKSTATT

Der Besuch der Generalprobe um 10 H in Quedlinburg ist frei.  
Interessenten werden gebeten, mit dem Künstlerischen Betriebsbüro Kontakt aufzunehmen: [v.reichenbecher@nordharzer-staedtebundtheater.de](mailto:v.reichenbecher@nordharzer-staedtebundtheater.de)

JORMA MARGGRAF FATA MORGANA (UA)  
IMPULS-Auftragskomposition (2014)

GYÖRGY LIGETI KONZERT FÜR VIOLONCELLO  
UND ORCHESTER  
(1966)

WIM HENDERICKX LE VISIONI DI PAURA  
(1990)

CLAUDE DEBUSSY PRÉLUDE À L'APRÈS-MIDI D'UN FAUNE  
(1894)

Dass auch eines der beliebtesten „klassischen“ Werke des Impressionismus – *Prélude à l'après-midi d'un faune* – von Claude Debussy auf dem Programm steht, hat einen Grund: Es gehört zu den berühmten Pflichtwerken bei Probedirigaten.

Die renommierte Cellistin Maria Wiesmaier ist Solistin bei Ligetis kurzem, aber spektakulärem Cellokonzert. Sie ist bekannt geworden durch ihre Konzerte zusammen mit dem Schauspieler Klaus Maria Brandauer. Zudem erklingt ein IMPULS-Auftragswerk des jüngsten Komponisten des Festivals: Der 16-jährige Jorma Marggraf aus Halle gewann 2013 im Rahmen der Orchesterwerkstatt im Nordharzer Städtebundtheater den Komponistenwettbewerb.

Karten Abschlusskonzert 15 | ermäßigt mit BühnenCard 10

← Siehe auch Seite 23



Jorma Marggraf

György Ligeti

Wim Henderickx

Claude Debussy

## MAGDEBURG

THEATER MAGDEBURG | OPERNHAUS | DO 20 + FR 21 NOV | 19.30 H

# 20/21 NOV

Magdeburgische Philharmonie. Dirigent: Joseph Bouso.  
Solisten: Matthias Bauer (Sprecher, Kontrabass), Yejin Gil (Klavier).

### AUF MESSERS SCHNEIDE

HELMUT OEHRING POEndulum (URAUFFÜHRUNG)  
Monodram für Solo-Kontrabass/Stimme  
und Orchester auf ein Libretto von Stefanie  
Wördemann mit Texten aus „The Pit an the  
Pendulum“ von Edgar Allan Poe und Gedichten  
von Federico García Lorca.  
Uraufführung der neuen und deutschen Fassung  
(2014)

GEDIMINAS GELGOTAS NEVER IGNORE THE COSMIC OCEAN  
(2012)

LEONARD BERNSTEIN SYMPHONIE NR. 2 „THE AGE OF ANXIETY“  
(1949)

Neue musikalische Welten gilt es zu erforschen in der Uraufführung der neuen und deutschen Fassung von Helmut Oehring's Monodram *POEndulum*. Es basiert auf einer der ersten Shortstories, „The Pit and the Pendulum“ („Die Grube und das Pendel“), in der Edgar Allan Poe zugleich Psychotrip wie reales Folterszenario im Spanien der Inquisitionszeit und des Napoleonischen Befreiungskrieges entwarf. Die Librettistin Stefanie Wördemann verzahnt Poes zeitlose dokudramatische Kurzgeschichte mit Versen des Dichters Federico García Lorca, ermordet von spanischen Faschisten Ende der 1930er-Jahre, und schlägt die Brücke zu den politischen Realitäten und poetischen Dokumentationen von heute. Den jungen litauischen Komponisten Gediminas Gelgotas verschlägt es in kosmische Weiten: Sein Stück „Never Ignore the Cosmic Ocean“ verlangt von den Orchestermusikern auch bestimmte choreografische Bewegungsabläufe und dürfte für Ohren und Augen ein spannendes Erlebnis werden. Abgerundet wird das Programm durch Leonard Bernsteins 2. Sinfonie, die in einem einzigartigen formalen Experiment das Versepos „Das Zeitalter der Angst“ von W. H. Auden inhaltlich und strukturell nachvollzieht.

Karten 14 – 29 | ermäßigt 9 – 18



Helmut Oehring

Gediminas Gelgotas Leonard Bernstein

## HALLE

OPER HALLE | SO 23 NOV | 18 H

# 23 NOV

Staatskapelle Halle in Kooperation mit der Kammerakademie Halle.  
Schirmherr: Axel Prahl.

Künstlerische Leitung: Almut Fischer. Musikalische Leitung:  
Phillip Barczewski. Regie: K.D. Schmidt. Choreografie: Felix Berner.  
Bühne/Kostüme: Lisa Überbacher. Elektronik: Torsten Ottersberg.

### MUSIKTHEATER-JUGENDPROJEKT

#### HEIMAT – EINE SPURENSUCHE (UA)

5 Regionen, 21 Musiker, 80 Jugendliche aus Bitterfeld-Wolfen, Dessau,  
Lutherstadt Eisleben, Halle und Köthen

Auftragskomposition:

Helmut Oehring *HEIMAT/Spuren*

für Jugendchor, Bassklarinette, Trompete,  
präpariertes Klavier/Keyboard, 18 Streicher  
und Live-Elektronik/Zuspiele sowie Kompositionen  
von Johann Sebastian Bach

Heimat. Ein Wort, schön und unheimlich zugleich, wenn man in die Vergangenheit und in die Zukunft schaut. Mit diesem Wort werden Erinnerungen hervorgerufen, die gefüllt und aufgeladen sind mit Sehnsüchten, Träumen, Bildern, Gefühlen, Gerüchen und Geräuschen. Aber kann Heimat überhaupt beschrieben werden? Kann man sie fühlen oder darstellen?

Mit dem spartenübergreifenden Projekt *Heimat - Eine Spurensuche* bringt das IMPULS-Festival 2014 in einer beispiellosen Kooperation zum ersten Mal Jugendliche aus fünf Regionen in Sachsen-Anhalt zusammen. Insgesamt 80 Mitwirkende im Alter zwischen 14 und 19 Jahren erforschen als Schauspieler, Tänzer und Sänger ihre kulturellen Wurzeln und entwerfen eine Utopie, was ihre Heimat heutzutage noch für sie bedeutet. Ein Abend zwischen Vertrautem und Aufbruch, zwischen Heimatgefühlen und der Sehnsucht nach dem Unbekannten.

In Kooperation mit dem Anhaltischen Theater Dessau, dem Kulturwerk MSH gGmbH (Theater Eisleben), den Bühnen Halle und dem Kulturhaus Wolfen.

Karten 10 | ermäßigt 6 | Gruppen 4



Darsteller und Tänzer aus  
Dessau und Halle

## HALLE

NEUES THEATER | DI 25 NOV | 19.30 H

# 25 NOV

Staatskapelle Halle. Dirigent: Hans Rotman. Solist: Peter Schöne (Bariton).

### WANDERER IM WINTER

### ABSCHLUSSKONZERT

HANS ZENDER

SCHUBERTS WINTERREISE,  
EINE KOMPONIERTE INTERPRETATION  
(1993)

Mit dem ersten Vers des Dessauer Dichters Wilhelm Müller, „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus...“, werden wir Begleiter eines Wanderers, der hinauszieht in die Winternacht.

Dem Dirigenten und Komponisten Hans Zender ist es gelungen, Schuberts Vertonung von Müllers Zyklus durch seine Bearbeitung „komponierend neu zu interpretieren“.

Die euphorische Resonanz bei der Premiere 1993 bestätigte, dass Zender mit seiner Interpretation den Nerv der Zeit getroffen hat. Durch den Einsatz neuer Spieltechniken wirken Text und Musik einerseits modern und hautnah, entrücken andererseits durch ihre immer bleibende Melancholie in eine große Weite!

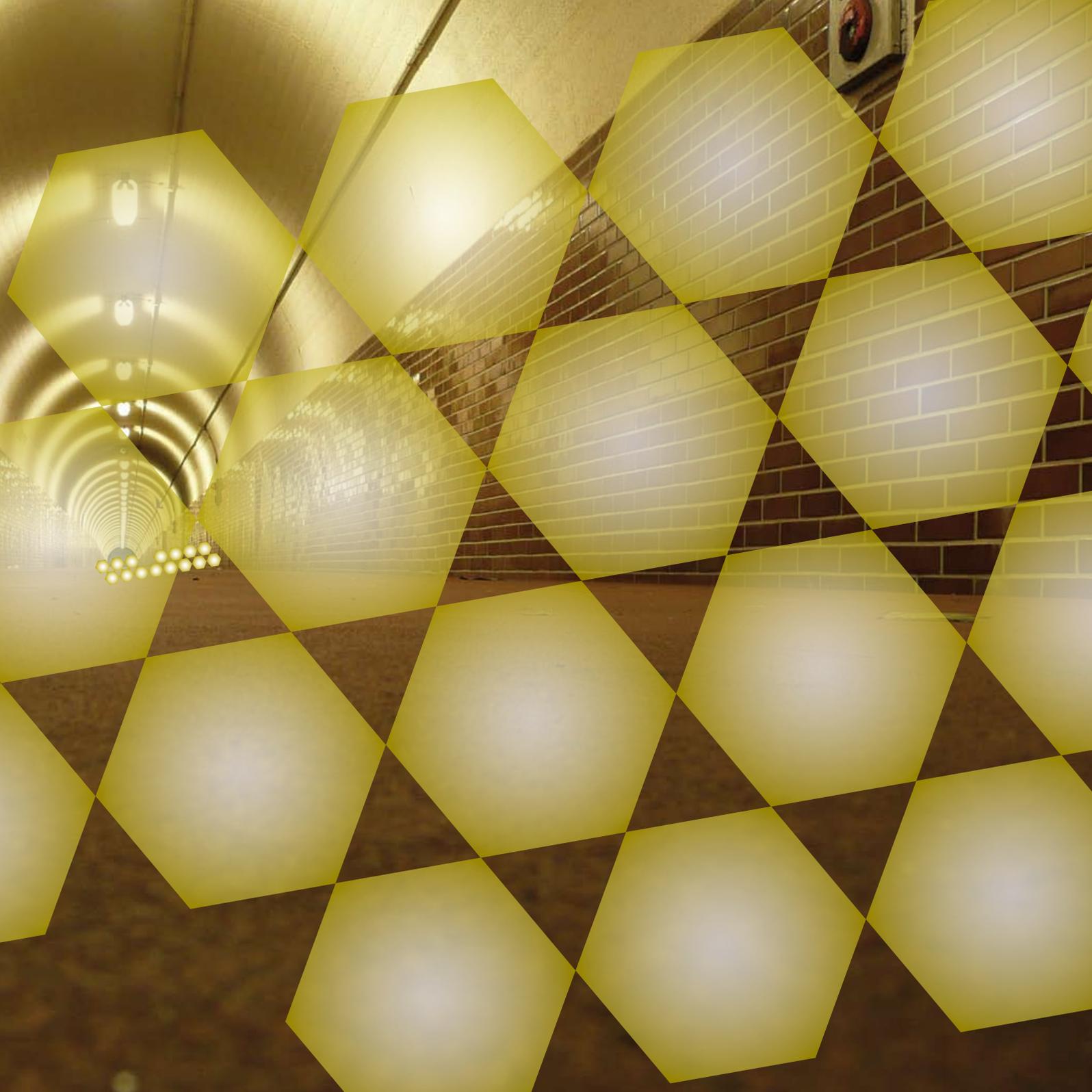
Karten 15 | ermäßigt 8



Hans Zender

Peter Schöne

Hans Rotman





Karten erhalten Sie über die jeweiligen Spielstätten. Die Kartenpreise entnehmen Sie bitte dem Festivalprogramm. Die auf die Karten anfallenden Vorverkaufsgebühren regeln die jeweiligen Spielstätten oder Onlineticket-Anbieter.

## SPIELORTE, VORVERKAUF

Restkarten erhalten Sie an den Abendkassen der Spielstätten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

### BERLIN

VERTRETUNG DES LANDES  
SACHSEN-ANHALT BEIM BUND  
Luisenstraße 18  
10117 Berlin  
Fon 030 | 243 45 80

Eintritt frei. Für das Konzert am 04.11. mit Yejin Gil (Klavier) Anmeldung unter [marketing@impulsfestival.de](mailto:marketing@impulsfestival.de)

### BRÜSSEL

VERTRETUNG DES LANDES  
SACHSEN-ANHALT BEI  
DER EUROPÄISCHEN UNION  
Boulevard Saint Michel 80  
1040 Brüssel

Eintritt frei. Auf Einladung oder nach Anmeldung an [sekretariat@lv-bruessel.stk.sachsen-anhalt.de](mailto:sekretariat@lv-bruessel.stk.sachsen-anhalt.de)

### DESSAU

ANHALTISCHES THEATER DESSAU  
Friedensplatz 1a  
06844 Dessau-Roßlau

Theaterkasse Theater Dessau:  
Mo bis Fr 10 – 12.30 H  
und 13 – 17 H  
Fon 0340 | 251 13 33  
[theaterkasse@anhaltisches-theater.de](mailto:theaterkasse@anhaltisches-theater.de)

Theaterkasse Rathaus-Center:  
Mo bis Sa 9.30 – 20 H  
Kavaliertstraße 49  
06844 Dessau-Roßlau  
Fon 0340 | 251 13 33

### LUTHERSTADT EISLEBEN

THEATER UND KULTURWERK gGmbH  
(THEATER EISLEBEN)  
An der Landwehr 5  
06295 Lutherstadt Eisleben

Besucherservice und Vorverkauf:  
Hallesche Straße 15  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Mo 12 – 17 H, Di, Mi 10 – 17 H  
Do 10 – 18 H, Fr 10 – 14 H  
Fon 03475 | 60 20 -70 /-75  
[kartenservice@theater-eisleben.de](mailto:kartenservice@theater-eisleben.de)

Abendkasse eine Stunde vor  
Beginn der Vorstellung  
Fon 03475 | 66 99 36

### HALBERSTADT

NORDHARZER  
STÄDTEBUNDTHEATER  
Großes Haus Halberstadt  
Spiegelstr. 20a  
38820 Halberstadt

Zum kostenfreien Besuch  
der Werkstattproben und der  
Generalprobe bitte vorher  
Kontakt aufnehmen unter:  
[v.reichenbecher@nordharzer-staedtebundtheater.de](mailto:v.reichenbecher@nordharzer-staedtebundtheater.de)

Karten Abschlusskonzert:  
siehe auch Quedlinburg

### HALLE

NEUES THEATER  
Große Ulrichstraße 51  
06108 Halle (Saale)

OPER HALLE  
Universitätsring 24  
06108 Halle (Saale)

STEINTOR-VARIÉTÉ  
Am Steintor 10  
06112 Halle (Saale)  
Karten online:  
[www.steintor-varieté.de](http://www.steintor-varieté.de)

Theater- und Konzertkasse:  
Große Ulrichstraße 51  
Mo bis Sa 10 – 20 H  
Fon 0345 | 511 07 77  
[theaterkasse@buehnen-halle.de](mailto:theaterkasse@buehnen-halle.de)

TiM-Ticket:  
Galeria Kaufhof  
Markt 20-24  
Fon 0345 | 202 97 71  
[www.tim-ticket.de](http://www.tim-ticket.de)

Ticket-Galerie Halle:  
StadtCenter Rolltreppe  
Große Ulrichstraße 60  
Fon 0345 | 68 88 68 88  
[www.ticketgalerie.de](http://www.ticketgalerie.de)

### LEIPZIG

PETERSKIRCHE  
Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde St. Petri Leipzig  
Schletterstraße 5  
04107 Leipzig  
[www.peterskirche-leipzig.de](http://www.peterskirche-leipzig.de)

Eintritt frei

### MAGDEBURG

OPERNHAUS  
Universitätsplatz 9  
39104 Magdeburg

Theaterkasse im Opernhaus am  
Universitätsplatz:  
Eingang Breiter Weg

Fon 0391 | 540 65 55  
[kasse@theater.magdeburg.de](mailto:kasse@theater.magdeburg.de)  
[www.theater-magdeburg.de](http://www.theater-magdeburg.de)

### SCHÖNEBECK

DR. TOLBERG-SAAL  
Badepark 1  
39218 Schönebeck

Kartenvorverkauf:  
Mitteldeutsche Kammer-  
philharmonie Schönebeck  
Tischlerstraße 13a  
39218 Schönebeck  
Fon 03928 | 40 04 29  
[mkp-sbk@t-online.de](mailto:mkp-sbk@t-online.de)

### WERNIGERODE

GERHART-HAUPTMANN-  
GYMNASIUM WERNIGERODE  
Westernstraße 29  
38855 Wernigerode

Kartenreservierung:  
Fon 03943 | 60 57 70  
[PKOW-claus@t-online.de](mailto:PKOW-claus@t-online.de)

### BITTERFELD-WOLFEN

STÄDTISCHES KULTURHAUS  
Ortsteil Wolfen  
Puschkinstr. 3  
06766 Bitterfeld-Wolfen

Theaterkasse:  
Di, Do 10 – 12 H und 13 – 18 H  
Mi, Fr 10 – 12 H und 13 – 16 H  
Fon 03494 | 666 06 66  
[www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de](http://www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de)  
[kulturhaus@bitterfeld-wolfen.de](mailto:kulturhaus@bitterfeld-wolfen.de)

### QUEDLINBURG

NORDHARZER  
STÄDTEBUNDTHEATER  
Großes Haus Quedlinburg  
Marschlinger Hof 17  
06484 Quedlinburg

Kassenöffnungszeiten:  
Mo bis Fr 10 -17 H  
Sa 10 -12 H  
Fon 03946 | 96 22 22  
[www.harztheater.de](http://www.harztheater.de)

Es gelten die Geschäftsbedingungen  
der jeweiligen Spielstätten.

9 Ur- und Erstaufführungen, davon 5 Auftragskompositionen.

## UR- UND ERSTAUFFÜHRUNGEN 2014

### HELMUT OEHRING – COMPOSER IN RESIDENCE 2014

#### MELENCOLIA II

für präpariertes Klavier und Sprechstimme auf eine Zeichnung Albrecht Dürers und Texte von Heinrich Heine. (2014)

IMPULS-Auftragskomposition. Uraufführung Berlin 27 OKT, Halle 31 OKT (Voraufführung Brüssel 17 SEPT).

#### HEIMAT/Spuren

für Jugendchor, Bassklarinete, Trompete, präpariertes Klavier/Keyboard, 18 Streicher und Live-Elektronik/Zuspiele sowie Kompositionen von Johann Sebastian Bach. (2014)

IMPULS-Auftragskomposition. Uraufführung Bitterfeld-Wolfen 2 NOV, Dessau 9 NOV, Lutherstadt Eisleben 15 NOV, Halle 23 NOV.

#### MEERE

Konzert für Bassklarinete und Orchester (2010)  
Deutsche Erstaufführung Dessau 13 + 14 NOV.

#### POEndulum

Monodram für Solo-Kontrabass/Stimme und Orchester auf ein Libretto von Stefanie Wördemann mit Texten aus „The Pit an the Pendulum“ von Edgar Allan Poe und Gedichten von Federico García Lorca. (2014)  
Uraufführung der neuen und deutschen Fassung Magdeburg 20 + 21 NOV.

### GENE PRITSKER

#### BEYOND THE VASTNESS (2014)

IMPULS-Auftragskomposition. Uraufführung Brüssel 17 SEPT.  
Deutsche Erstaufführung Halle 31 OKT.

### STEPHAN KÖNIG

#### PULSAR VARIATIONS

Konzert für Klavier und Kammerorchester.  
IMPULS-Auftragskomposition. Uraufführung Schönebeck 7 NOV.

### JORMA MARGGRAF

#### FATA MORGANA (2014)

IMPULS-Auftragskomposition. Uraufführung Wernigerode 14 NOV.

### KAROL BEFFA

#### NUIT OBSCURE (2010)

Deutsche Erstaufführung Wernigerode 14 NOV.

### JAMES WOOD

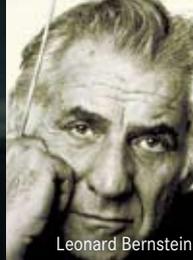
#### TONGUES OF FIRE

für Chor und Schlagzeug-Quartett. (2001)  
Deutsche Erstaufführung Leipzig 7 NOV.

## KOMPONISTEN 2014



Karol Beffa



Leonard Bernstein



Pierre Boulez



Unsuk Chin



Guillaume Connesson



Claude Debussy



Gediminas Gelgotas



HK Gruber



Wim Henderickx



Jonathan Harvey



Simeon ten Holt



Charles Ives



Stephan König



György Ligeti



Jorma Marggraf



Olivier Messiaen



Darius Milhaud



Helmut Oehring



Arvo Pärt



Gene Pritsker



Steve Reich



Igor Strawinsky



James Wood



Hans Zender

Unser großer Dank gilt allen Beteiligten für die engagierte Zusammenarbeit!

## DANKE

ANHALTISCHE PHILHARMONIE DESSAU  
GMD Antony Hermus, Chefdirigent

MAGDEBURGISCHE PHILHARMONIE  
GMD Kimbo Ishii, Chefdirigent

MDR RUNDFUNKCHOR  
Philipp Ahmann, Erster Gastdirigent

MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE  
GMD Gerard Oskamp, Chefdirigent

ORCHESTER DES NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATERS  
MD Johannes Rieger, Chefdirigent

PHILHARMONISCHES KAMMERORCHESTER WERNIGERODE  
MD Christian Fitzner, Chefdirigent

STAATSKAPELLE HALLE  
GMD Josep Caballé-Domenech, Chefdirigent

KAMMERAKADEMIE HALLE  
Musikalische Leitung: Felix Bender

INSTITUT FÜR MUSIK DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG  
Prof. Jochen Köhler

## DIRIGENTEN 2014



Phillip Barczewski



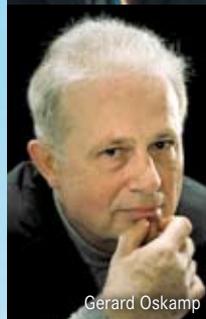
Joseph Bouso



Daniel Carberg



Christian Fitzner



Gerard Oskamp



Hans Rotman



James Wood



Jean-Philippe Wurtz



## SOLISTEN 2014



Antonis Anissegos



Matthias Badczong



Matthias Bauer



Diego Espinosa



Yejin Gil



Stephan König



Carola Reichenbach



Nino Sandow



Peter Schöne



Maria Wiesmaier



# MUSIKFESTE SACHSEN-ANHALT



## MUSIK – EIN FEST, DAS GANZE JAHR.

Von Alter Musik bis zu modernen Impulsen, vom Sololied bis zum Sinfonieorchester, von Orgelklängen bis Elektrosounds. Erleben Sie klingende Vielfalt an authentischen Orten!

Wandeln Sie auf Klang-Wegen, Ton-Spuren, und Hör-Pfaden! Genießen Sie hochkarätige Interpreten mit einem außergewöhnlichen Repertoire!

Die MUSIKFESTE SACHSEN-ANHALT bieten das Besondere – entdecken Sie es selbst!

[www.musikfeste-sachsen-anhalt.de](http://www.musikfeste-sachsen-anhalt.de)



Wir danken unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung!

IN KOOPERATION MIT



ANHALTISCHES  
THEATER DESSAU



KULTURWERK MSH  
LUTHERSTADT  
EISLEBEN



THEATER, OPER  
UND ORCHESTER  
GMBH HALLE



Theater  
Magdeburg



NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATER  
– IHR THEATER IM HARZ!



STÄDTISCHES KULTURHAUS  
BITTERFELD-WOLFEN



PHILHARMONISCHES  
KAMMERORCHESTER  
WERNIGERODE



FIGARO



RUNDFUNK  
CHOR



SACHSEN-ANHALT  
Vertretung des Landes  
beim Bund



SACHSEN-ANHALT  
Vertretung des Landes  
bei der Europäischen Union

IMPULS IST MITGLIED IN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT  
MUSIKFESTE SACHSEN-ANHALT



PARTNER

SCHIRMHERR

Stephan Dorgerloh, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt

## IMPRESSUM

### VERANSTALTER

Netzwerk IMPULS e.V.

Erster Vorsitzender

Florian Bolenius

c/o Stiftung Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38

06846 Dessau

Fon 0340 | 650 82 50

### GESCHÄFTSFÜHRENDER INTENDANT

Hans Rotman

Sponholzstrasse 26

12159 Berlin

Fon 030 | 52 68 45 21

### KÜNSTLERISCHE LEITUNG

JUGENDPROJEKT

Almut Fischer

MARKETING/

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sarah Vermeulen

PRESSE/REDAKTION FESTIVALHEFT

Kathrin Singer

GRAFIK DESIGN

Sebastian Niederhagen

WEBSITE

Jacob Vermeulen

DRUCK

Conrad Citydruck Berlin

KONTAKT

[info@impulsfestival.de](mailto:info@impulsfestival.de)

PRESSE

[presse@impulsfestival.de](mailto:presse@impulsfestival.de)

[www.impulsfestival.de](http://www.impulsfestival.de)

[www.facebook.com/impulsfestival](https://www.facebook.com/impulsfestival)

[www.twitter.com/impulsfestival](https://www.twitter.com/impulsfestival)

### BILDNACHWEISE

Matthias Badczong, Frieder Aurin, Karol Beffa, Amélie Tcherniak, Leonard Bernstein, Pierre Boulez, Universal Edition/Eric Marinitsch, Jack Mitchell, Florian Bolenius, Cipi Buda, Joseph Bouso, Carolina Ramirez, Daniel Carlberg, Claudia Heysel, Unsuk Chin, Eric Richmond/Arena PAL, Guillaume Connesson, Marie-Sophie Leturcq, Gediminas Gelgotas, Edgaras Kordukovas, Claude Debussy, Nadar, Stephan Dorgerloh, Jens Schlüter, Diego Espinosa, ode Records, Yejin Gil, Jean-Baptiste Millot, HK Gruber, Johnny Volcano, Jonathan Harvey, Maurice Foxall, Wim Hendrickx, D.Franssens, Simeon ten Holt, Colette Noël-Ten Holt, Charles Ives, U.S. Postal Service, Stephan König, Christian Enger, György Ligeti, Peter Andersen, Olivier Messiaen, Studio Harcourt, Darius Milhaud, Agence Meurisse, Helmut Oehring, Jens Oellermann, Gerard Oskamp, Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck, Arvo Pärt, Universal Edition/Eric Marinitsch, Steve Reich, Ian Oliver, Nino Sandow, Liane Paetz, Carola Reichenbach, privat, Hans Rotman, Gabriele Baertels, Maria Wiesmaier, Daniel Biskup, James Wood, Rosi Arndt, Jean-Philippe Wurtz, Mathieu Sautel, Hans Zender, Barbara Fahle, S. 14/15, Jenny Henneberg, S. 19, Evi Lemberger, S. 24, Saskia Reichert, S. 28, Evi Lemberger.

### REDAKTIONSSCHLUSS

1. September 2014

© IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt 2014

DANK

Wir danken dem Kultusministerium Sachsen-Anhalt sowie allen Förderern und Sponsoren für ihre Unterstützung!

IMPULS WIRD GEFÖRDERT VON



## FÖRDERER, SPONSOREN

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



**PwC-Stiftung**  
*Jugend • Bildung • Kultur*

Hans und Gretel Burkhardt Stiftung

**KUNSTSTIFTUNG  
SACHSEN-ANHALT**



NORSK MUSIKFORLAG





**IMPULSFESTIVAL.DE**

